

L00849 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 2. 10. [1898]

Hôtel de l'Europe Venise  
sur le Grand Canal  
Marseille Frères, Prop<sup>res</sup>  
Vue prise de l'hôtel

Venedig 2<sup>ten</sup> X.

5

mein lieber Arthur

so hör ich auf einmal von meinen Eltern, daß die Aufführung vom »Vermächtnis« unmittelbar bevorsteht und denke Sie auf den Proben, in dem halbfinsternen Theater, u der Luft die Sie so gern haben und die ich auch fehr gern zu haben anfange.  
10 Dann kommen mir Wiener Sommerabende ins Gedächtnis, das Bad im Neufchatersee, der letzte Tag am Dampffschiff und ich denke mir, wie schön und gut es ist, was für ein großes Glück, daß ich Menschen wie Sie so früh hab finden und behalten dürfen.  
Ich war bei den Thürmen, von denen Sie mir einen geschenkten haben, dann in  
15 Florenz, worüber mehr als viel zu erzählen ist und sitze nun seit 14 Tagen hier so fieberhaft fleißig wie ichs manchmal und leider so selten sein kann. Etwa den 10<sup>ten</sup> bin ich in Wien, höre von Berlin, höre endlich den »Kakadu«, lese wohl eine venezianische Comödie vor, erzähle von d'ANNUNZIO, und sage wie alle Herbste aber noch mit viel tieferer Überzeugung als früher, daß man sich öfter sehen mufs.  
20 Herzlich Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1001 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »127« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »124«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.112.

<sup>17-18</sup> lese... vor ] Am 30. 10. 1898 las er *Der Abenteurer und die Sängerin* Schnitzler und Beer-Hofmann vor.